

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 12 (1958)
Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neue Sursee-Prospekt — eine Fundgrube für Architekten

Unser Fabrikationsprogramm umfasst als Spezialitäten die neben-
anerwähnten Grossküchenanlagen.
80 Jahre Erfahrung in Ofen- und
Herdbau geben dem planenden
Architekten Gewähr, eine Firma
zur Seite zu haben, die alle seine
Forderungen und Vorstellungen
konstruktiv zu erfüllen vermag.
Der umfangreiche, farbige Prospekt
nennt alle Typen und deren mög-
liche Kombinationen; er enthält die
genauen technischen Daten und
Masse. Auf Anfrage wird er Ihnen
umgehend zugestellt.

Sursee-Werke AG
Fabrik moderner Heiz- und
Kochapparate
Sursee/LU
Tel. 045/414 44

SURSEE

Elektrisch

SURSEE

Kombiniert Elektrisch-Holz-Kohle

SURSEE

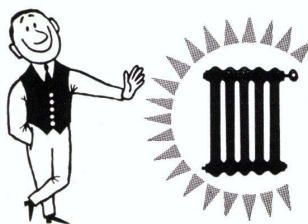
SURSEE

Kombiniert Elektrisch-Gas

Gas

SURSEE

Mehr Wärme — weniger Brennstoff



**EMB-
UMWÄLZPUMPEN**
für Zentralheizungen



EMB Elektromotorenbau AG
Birsfelden
Tel. 061/4118 50



Schalker Glasbausteine

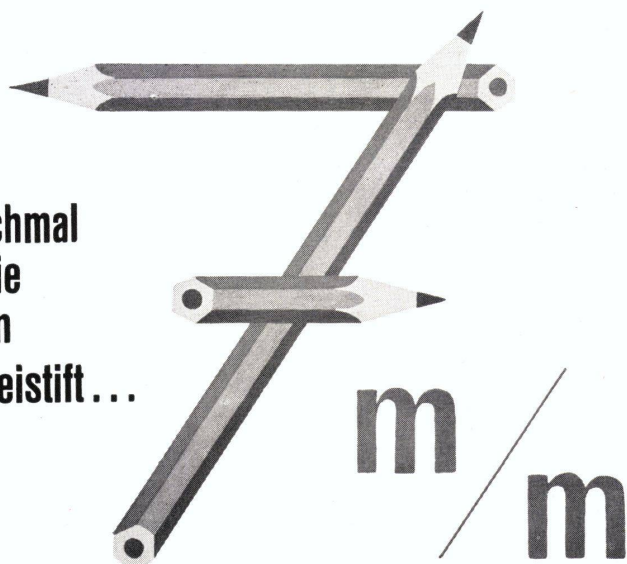
Lichtdurchlässig, isolierend, schall-
dämmend, hygienisch, wetterbeständig,
lange Lebensdauer. — Wir versetzen mit
eigenen, speziell geschulten Fachkräften.

F. J. Obrist Söhne AG

Reussinsel, Luzern, Tel. 041/211 01

glas obrist luzern

Schmal
wie
ein
Bleistift...

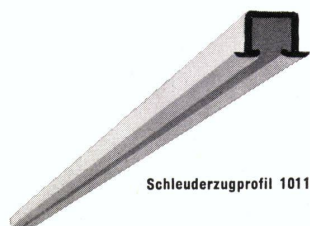


sind alle SILENT GLISS*
Vorhangprofile!
Zahlreiche andere Vorteile spre-
chen noch für SILENT GLISS:

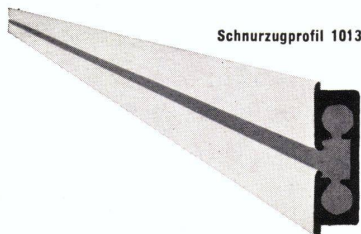
- Geräuschlosigkeit
- Formschönheit
- Samtweiches Gleiten
- SIH-Auszeichnung
- Einwandfreies Funktio-
nieren
- Ein ganzes System mit
vielseitigen An-
wendungsmöglichkeiten
- Gleiche Zubehörteile für
alle Profile

SILENT GLISS war der Zeit
voraus, als es auf dem Markt
erschien; es wird auch in Zu-
kunft immer eine Nasenlänge
voraus sein.

Zahlreichen maßgebenden
und fortschrittlichen Archi-
tekten im In- und Ausland ist
SILENT GLISS der Inbegriff
der idealen Vorhangeinrichtung.



Schleuderzugprofil 1011



Schnurzugprofil 1013

SILENT GLISS — elegant und leise



Schweizer Erfindung
Schweizer Fabrikat
Schweizer Patente

Bezugsquellennachweis,
Handmuster, Prospekte, Re-
ferenzen durch

F. J. Keller + Co.
Metallwarenfabrik, Lyss BE
Telefon 032/843 06



* = leises Gleiten

Abbildungen

- 1 Die Gedächtniskirche als optischer Ab-
schluß des Kurfürstendamms.
Die Lücke zwischen Turm und linkem
Baublock (Victoria-Versicherung bzw.
ehemaligem Café Trumpf) soll durch den
Kirchenneubau verbaut werden.
Das bedeutet, daß der Kurfürstendamm
nicht mehr auf einen weiten Platz mit dem
Turm als Mittelpunkt münden, sondern
nach rechts in eine Art Seitengasse ab-
knicken würde. Erst hinter dem Turm läge
zwischen ihm und dem ehemaligen Ro-
manischen Café (heute einer der teuer-
sten Bauplätze Berlins) ein verklemmter,
verkehrsmäßig viel zu enger Platz, der
schon heute nach einer kostspieligen
Erweiterung schreit.
- 2 Die Gedächtniskirche aus der Blickrich-
tung der Tauentzienstraße.
- 3 Durchblick aus der Zoo-Unterführung
der Hardenbergstraße (rechts der Neubau
über der Kantstraße).

gefahr in ihre Kirche hinein oder aus ihr
herauskommen. Ein objektiv ungeeigne-
ter Platz für die Andacht einer Gemeinde
als inmitten dieses strömenden Verkehrs-
kreises war schwer zu denken. Der
Kreisverkehr als solcher war in Ordnung,
der Turm städtebaulich sogar ausge-
zeichnet, aber der Kirchenbau war hier
jetzt zu groß und die Trumpfcke mit
ihrem Vorgarten schrie nach Rückverle-
gung.

Wie war nun die städtebauliche Situation
hier nach dem Zweiten Weltkriege? So
wie in fast allen kriegszerstörten Städten
ist auch an dieser Stelle die einmalige
Chance zu einer großzügigen und elean-
ganten Zukunftslösung der Verkehrsfrage
im Rahmen des Wiederaufbaues verpaßt
worden. Hiermit, wie auch mit der damals
politisch kaum lösbaren Voraussetzung
bodenrechtlicher Sanierungsmöglichkei-
ten, macht Berlin keine Ausnahme. Es
würde den Rahmen dieser grundsätz-
lichen Ausführungen sprengen, hier die
möglichst gewesenen Lösungen zu venti-



1



2



3